

Jean-Pierre Bastian

Pluralisation et individualisation de la religion: analyse des recompositions religieuses en Alsace [Pluralisierung und Individualisierung der Religion: Analyse der religiösen Wandlungsprozesse im Elsass] (Abstract)

*In einer Gesellschaft, in der ‚Wahrheit‘ nur relativ und vielgestaltig sein kann, sind die großen religiösen Traditionen nicht mehr Garanten einer Autorität, die ihnen soziale Prägekraft verleiht. Sie haben somit an Einfluss verloren, was sie eventuell an Militanz gewinnen konnten. Unsere Zeitgenossen sind immer weniger praktizierend religiös – und wenn sie es sind, dann eher im Sinne des Ausprobierens und des Suchens nach neuen Formen symbolischer und religiöser Aktivität, die sie nicht notwendigerweise in Richtung der traditionell anerkannten Religionsgemeinschaften lenkt.*

*Dies führt zu einer sich vervielfältigenden religiösen Landschaft – es ist der Begriff der Entinstitutionalisierung von Religion, der eben diesen Verlust an Einfluss der großen religiösen Organisationen auf die Gesellschaft zum Ausdruck bringt. Um den religiösen Wandel im Elsass zu diagnostizieren und zu analysieren, stellt dieser Artikel zuerst den Stand der Dinge dar, dann arbeitet er drei Entwicklungslinien von Religion heraus: Religion als Erinnerung, als Individualisierung des Glaubens und als Vergemeinschaftung.*